



Der Indiana Jones der Außerirdischen!

**Eine spannende extraterrestrische Besprechung
mit dem großartigen Überflieger Erich von Däniken**

von Lars Rominger

Prolog:

Wenn ich an Erich von Däniken denke, kommt mir zeitgleich auch stets der Chemie-Nobelpreisträger Herbert Staudinger (23. März 1881 bis † 08. September 1965) in den Sinn. Weshalb?

Staudinger hatte mit seinen damaligen unglaublichen Thesen, analog wie Erich von Däniken, einen großen und langen Kampf mit den «wissenschaftlichen Dogmatikern» auszufechten.

*Ein kurzes Beispiel dazu: «Als Staudinger 1925 auf einer Fachtagung einen längeren Vortrag hielt, in dem er seine neuesten Beweise für die Existenz der Makromoleküle vorbrachte, platzte Niggli mittendrin der Kragen. Er erhob sich und brüllte in den Saal: So etwas gibt es nicht! *» (Krüll 1978a, 232; vgl. Staudinger 1961, 86).*

**Quelle: <https://www.kunststofftechnik.ch/staunders-makromolekularer-kampf-gegen-wissenschaftliche-dogmatiker/>*

Bezüglich des großartigen Lebenswerkes von Erich von Däniken möchte ich auch anfügen, dass seine Grundthesen zwar bekämpft wurden, doch allen Stürmen zum Trotz hielten sie stand.

Am besten, finde ich, bringt diese Tatsache der alte, weise Pharisäer Gamaliel aus der biblischen Apostelgeschichte auf den Punkt:

«Ist dies Vorhaben oder dies Werk von Menschen, so wird's untergehen; ist's aber von Gott, so könnt ihr sie nicht vernichten», dies schleuderte Anno Domini, der Mann des hohen Rats jenen entgegen, die Andersdenkenden zensieren, beziehungsweise töten wollten.

Weshalb kann man zu Recht sagen, dass Erich von Däniken so ein grossartiger Überflieger ist?

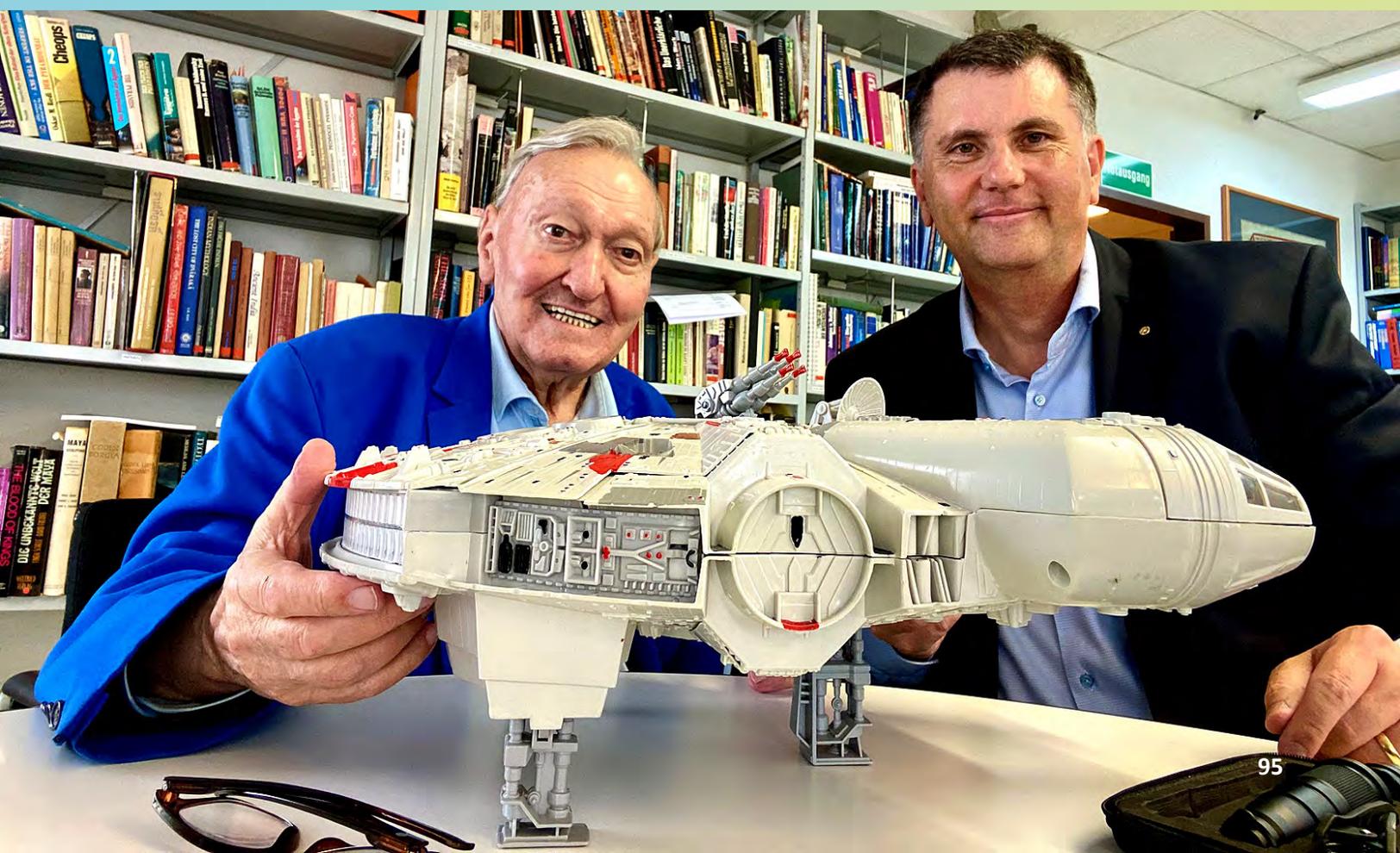
Ganz einfach: Sein höchst beeindruckendes Palmarès liest sich in etwa, wie wenn jemand den Wunsch frei hatte, alles zu erreichen, was einem in den Sinn kommt.

Dr. h.c. Erich von Däniken, 1935 in der Schweiz geboren, gehört zu den international erfolgreichsten Sachbuchautoren. Seine 46 Bücher, Filme und TV-Serien wurden seit dem Weltbestseller Erinnerungen an die Zukunft (1968) in 32 Sprachen übersetzt. Die Weltauflage seiner Werke liegt bei circa 70 Millionen Exemplaren. Mehrere seiner Bücher wurden verfilmt, und nach seinen Ideen entstanden diverse Fernsehserien. Seine Forschungsarbeit wurde international ausgezeichnet: – Ehrendoktor der Universidad Boliviana (1975) – Ehrenbürgerschaft der Städte Nazca und Ica (Peru) – Ehrenmitglied des Ordens

Cordon Bleu du Saint Esprit (1987) – Prêmio Lourenço Filho in Gold und Platin, Brasilien. Erich von Däniken ist Herausgeber neun weiterer Bücher, in denen Autoren der A.A.S. (Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI) ihre Forschungsergebnisse veröffentlicht haben. Die Ancient-Aliens-Serie des amerikanischen History Channel entstand nach Erich von Dänikens Ideen und ist die erfolgreichste Dokumentation des Senders! Bis zum Juli 2023 wurden 205 Episoden ausgestrahlt. Auch mit 89 Jahren begeistert EvD sein weltweites Publikum auf internationalen Konferenzen und auf Vortragstourneen in Europa, den USA und Brasilien.

Es ist mir deswegen eine sehr große Ehre und Freude mit Erich von Däniken dieses Interview führen zu dürfen.

Im Gespräch mit dem überzeugenden Erich von Däniken und dem Millennium Falke von Star Wars. ("Falke" war ein stark modifizierter leichter YT-1300-Frachter, der nach zahlreichen Besitzerwechseln dem Corellianer Han Solo gehörte.)



Interview von Lars Rominger mit Erich von Däniken

Vorbemerkung:

Bei den Antworten von Erich von Däniken kam eine einfache bzw. wörtliche Transkription, jedoch ohne Lückenfüller, zur Anwendung.

Lars Rominger

Haben Sie sich heute schon um den Zustand des Kosmos gesorgt?

Erich von Däniken

Nicht um den Zustand des Kosmos, sondern um den Zustand der Welt Sorge ich mich immer wieder.

Wenn man die Politik betrachtet, dann könnte man manchmal verzweifeln.

Mensch halt – eben Menschen.

Lars Rominger

Ich habe mir u.a. ihre Arbeitsweise etwas genauer angeschaut. Ich kam zum Ergebnis, dass Sie Ihre Thesen stringent, professionell und vorbildlich von historischen und mit Quellen belegten Daten ableiten. Speziell aufgefallen ist mir in diesem Zusammenhang z.B. auch das «Hesekiel-Rad», das in den USA patentiert wurde. Ref.: US-Patentschrift-Nr. 3789947 "Omnidirectional Wheel" von Blumrich vom 05. Februar 1974. Sie referenzieren u.a. auf den biblischen Propheten Hesekiel und seinen Schilderungen. Ich habe mir überlegt: Wenn Hesekiels Schilderungen nur «Hirngespinnste» wären, dann könnte man, aus meiner Sicht, kein gültiges US-Patent aus seinen Beschreibungen ableiten.

Trotz Ihrer professionellen und wissenschaftlichen Arbeitsweise gibt es jedoch stets noch

Menschen, die versuchen, Ihre beeindruckende Arbeit als pure Fantasie abzutun. Wie erklären Sie sich dieses unreflektierte Verhalten, was tut dies mit Ihnen und wie gehen Sie damit um?

Erich von Däniken

Zuerst einmal, ich mag die Kritiker! Menschen, die nicht meiner Ansicht sind, sind weder dumme noch blöde Menschen. Sie haben sich ganz einfach nicht mit dem Thema befasst. Wer sich mit der Thematik befasst, ernsthaft, kommt früher oder später zum gleichen Ergebnis wie ich. Wir sind besucht worden von Ausserirdischen. Nochmals: Ich liebe die Kritik und ich diskutiere gern mit Kritikern. Ich bin froh, wenn die anderer Meinung sind. Wenn nach einer langen Diskussion, wo man sich nicht anlügt, nicht blufft, sich nicht über den Tisch zieht, nicht versucht sich etwas vorzumachen, sondern ehrlich ist, dann habe ich stets etwas gelernt. Und jedes Mal sagte mir "die andere Seite": "Herr von Däniken, dies wussten wir nicht." Man muss einfach miteinander reden. Nochmals: Kritiker sind nicht blöd und sind nicht dumm. Sie haben sich schlichtweg nicht mit der Materie befasst.

Hinzu kommt noch der Zeitgeist. Der Zeitgeist ist die momentan herrschende Vernunft. Den Zeitgeist gab es zu jeder Zeit. Seit Jahrtausenden. Jede Generation lebte in ihrem Zeitgeist. Der Zeitgeist ist, was die Masse zugesteht. Ich mache ein ganz schreckliches Beispiel: Stellen sie sich vor, der heilige Vater, der Papst in Rom, hätte heute Nacht eine Begegnung mit zwei Ausserirdischen. Er würde mit ihnen diskutieren. Ein interessantes Gespräch. Am anderen Morgen sagt er seinem Prälaten, dass er gestern Nacht ein Gespräch mit Ausserirdischen

hatte. Seine eigenen Leute würden ihm empfehlen: Bitte heiliger Vater gehen sie damit nicht an die Öffentlichkeit. Sie machen sich lächerlich. Auch wenn er Papst ist und angesehen ist und einen moralisch hohen Wert hat: Wenn der Zeitgeist nicht reif ist, machst du dich lächerlich mit solch einer Geschichte. Da brauchst du einen harten Rücken und einen starken Charakter, dass man dies trotzdem durchzieht.

Ich kenne mehrere Leute, z.B. Prof. Harry Ruppe war lange Jahre die rechte Hand von Direktor Werner Braun der NASA. Später hat die bayrische Regierung Prof. Ruppe nach Bayern geholt. Dort hat er den ersten Lehrstuhl für Raumfahrttechnologie bekleidet. Prof. Dr. Harry Ruppe sagt mir: "Erich, wenn ich mit deinen Ideen käme, in meinem Kreis, als Prof. der Raumfahrttechnologie. Meine Kollegen würden sagen. Sag mal, spinnt der Harry? Was ist denn mit dem los? Ich kann nicht, auch als Fachmann, in eigenem Gremium mit solchen Dingen daherkommen, wenn der Zeitgeist nicht reif ist. Viele weitere Professoren sagen mir, dass sie sehr froh seien, dass ich dies mache, denn wir können es nicht. Wir werden abgeschossen. Es muss von außen in die Gesellschaft kommen, um den Zeitgeist zu ändern, denn von innen kommt es kaum. Man muss den Zeitgeist verändern. Ich bin Gott sei Dank schon lange nicht mehr allein. Viele internationale Autoren schreiben über dieselbe Thematik wie ich. Gute Leute, die meisten kennt man. Man trifft sich an Kongressen usw. Dann gibt es diese internationale Fernsehserie im History Channel "Ancient Aliens". Die waren hier in Interlaken vor rund 20 Jahren. Zuerst am Telefon. Sie wollen unbedingt ein Interview. Ich sagte nein, weil ich keine

Lust hatte, weil sie hinterher andere Leute zu Wort kommen lassen, irgendwelche Psychologen und Psychiater, die mich dann lächerlich machen wollen. Ich habe keine Lust für solche Spiele. Sie insistierten jedoch.

Um sie abzuschrecken, damit sie nicht kommen, habe ich ihnen gesagt. Ok., dann muss das Interview hier in Interlaken in meinem Büro stattfinden und der Nachmittag kostet 10'000 Dollar. Ich dachte für mich: Damit bin ich sie los! 4 Tage später waren sie in Interlaken. Die wollten nur das eine Interview machen. Sie haben es gesendet. Daraufhin hatten sie die höchste Einschaltquote in den USA. Einschaltquoten in den USA heißt Werbung. Geld. Dann haben sie weitergedreht und weitergedreht. Inzwischen sind sie bei über dreihundert Fortsetzungen. Das Thema ist In, wenn Du es den Leuten präsentiert bzw. servierst. Die merken: Hallo, dies ist doch nicht so lächerlich.

2018 Spiritual 100 list at a glance:

1 Pope Francis	55 Marianne Williamson	69 Gregg Braden
2 Tsan Lama	56 Rupert Sheldrake	70 Ajahn Brahm
3 Desmond Tutu	57 Richard Bernard Beckwith	71 Bruce Lipton
4 Eckhart Tolle	58 Bob Bala	72 Steve Taylor
5 Tony Robbins	59 Graham Hancock	73 Byron Katie
6 Oprah Winfrey	60 Ramza Yusuf	74 Akhbar Raza Khan
7 David Lynch	61 Thomas Merton	75 Stanislov Grof
8 Bob Dylan	62 Judith Healy	76 Richard Bandiera
9 Anurita Humphington	63 Hoop	77 Robert Ely
10 Ravi Concha	64 Martin Seligman	78 Larry Harney
11 Deepak Chopra	65 Richard Bach	79 Jack Kornfield
12 Erich von Däniken	66 Rowan Williams	80 Roger Calvo
13 Alexander Jodorowsky	67 Karen Armstrong	81 Satish Kumar
14 Kim Davis	68 Alex Grey	82 Clarissa Pinkola Estes
15 Satish Kumar (page 104)	69 Ken Wilber	83 Caroline Fyfe
16 Rupert Brand	70 Robert Thurman	84 Ajkanand
17 Thich Nhat Hanh	71 Petra Chodron	85 James van Praagh
18 Sam Harris	72 Prem Rawat	86 Muhammad Abdul Wahab
19 Malala Yousofzai	73 Rhonda Byrne	87 Stephen
20 Thomas S. Monson	74 Gabriele Bernheimer	88 Daniel Pinchbeck
21 Alice Walker	75 Andrew Weil	89 David Frawley
22 Matthew Fox	76 Richard Rohr	90 Elaine Pagels
23 Sylvia Nasr	77 Daniel Goleman	91 Lynne McTaggart
24 Elizabeth Gilbert	78 Gary Snyder	92 Daniel J. Siegel
25 Sri Sri Ravi Shankar	79 Healer Donald Vaisch	93 Elizabeth Lesser
26 Esther Hicks	80 Jack Canfield	94 Lee Carroll
27 Neil Gaiman	81 Eben Alexander	95 Jonaki Chak
28 Annie	82 Dan Florman	96 David Deida
29 Francis Chan	83 Diabolu Heida	97 Tara Brach
30 Robin Sharma	84 Andrew Forrest	98 Vadim Zeland
31 Don Miguel Ruiz	85 Brian Weiss	99 James Redfield
32 Jon Kabat-Zinn	86 Julia Cameron	100 Richard Saul Wurman
33 James Lovelock	87 Anita Moorjani	
34 Valdislav Shiva	88 Doreen Virtue	

2018 belegte EvD auf der »Watkins' Spiritual 100 List for 2018« den zwölften Platz hinter Papst Franziskus, dem Dalai Lama und neun weiteren, weltweit »spirituell« beeinflussenden Personen.

Lars Rominger:
Der Standard berichtet am 12.03.2024 wie folgt:

FLIEGENDE UNTERTASSEN
Ufo-Sichtungen gingen vielfach auf geheime Militärtests zurück Laut einem neuen Bericht des US-Verteidigungsministeriums gibt es keine belastbaren Hinweise darauf, dass extraterrestrische Raumfähren und Alienkörper vertuscht werden.

Quelle: <https://www.derstandard.de/story/3000000211272/ufo-sichtungen-gingen-vielfach-auf-geheime-militaertests-zurueck>

Das ernüchternde Fazit: Menschlicher Glaube!
Dem Team zufolge geht es nicht darum, einen bestimmten Glauben zu widerlegen, sondern mit wissenschaftlichen Methoden herauszufinden,

woher die ungewöhnlichen Phänomene stammen. Einen Hang zu Ufo-Sichtungen und Alienentführungsgeschichten sieht auch der britische Psychologe Chris French. Er hat sich auf den Glauben an Paranormales spezialisiert und veröffentlicht in diesem Monat ein Sachbuch mit dem Titel "The Science of Weird Shit: Why Our Minds Conjure the Paranormal". Darin geht er den wissenschaftlichen Erklärungen hinter etlichen mysteriösen Ereignissen auf den Grund. Er betont aber auch, dass die Überzeugung, es gebe Übersinnliches, extraterrestrische Ufos und geheime Regierungsprogramme, die sie verschleierte, nichts Lächerliches sei, sondern viel über unser Gehirn und Denken verraten könne.



Gratulationsschreiben von Papst Franziskus an Erich von Däniken zum 85. Geburtstag.

Nicht nur bei etlichen übersinnlichen Phänomenen, sondern auch im Falle vieler vermeintlicher Ufo-Sichtungen trifft den Kern der Sache ein Satz, der sich auf dem vielleicht berühmtesten Ufo-Plakat findet:

“I want to believe”, “Ich will daran glauben”. (sic, 12.03.2024)

Was ist Ihre Antwort auf eine solche Meldung?

Erich von Däniken

Dies sind typische Psychologen, die so etwas schreiben die keine Ahnung haben von der Realität. UFO: Da draußen ist irgendetwas. Das kann man vielleicht in einigen Jahren physikalisch erklären. Durchaus richtig. Irgendetwas manifestiert sich und wir haben keine Ahnung, was im Universum passiert. Aber das reicht nicht. Es gibt Menschen, die waren in UFO's drin. Die haben mit denen gesprochen. Darüber schreibt Prof. John E. Mack, ein Professor von Harvard. Ein ganzes Buch “Entführt von Ausserirdischen”, dass darüber berichtet, dass Menschen in UFO's waren. Es gibt Menschen, die haben Implantate. Alle, die behaupten, dass dies nicht stimmt, haben keine Beweise. Es sind Schwätzer. Die wissen nichts. Sie sind nicht informiert. Sie sollten, wenn schon, so handeln: Frag mal den Däniken, was er dazu meint. Sie müssen nicht meiner Meinung sein, sie können eine gegenteilige Meinung haben.

Und plötzlich lösen sich die Vorurteile. Menschen waren in UFO's drin. Menschen tragen Implantate. Ich muss dazu kurz ausholen. Prof. Mack hat an der Harvard Universität gehört, dass es Menschen gibt, die Kontakt mit Außerirdischen hatten. Er fand dies einen völligen Blödsinn. Menschen, die angeblich Kontakt mit Außerirdischen gehabt haben sollen. So ein Quatsch! Dann hat er einen Aushang an der

Universität gemacht, mit dem Aufruf, dass wer glaube, dass er Kontakt mit Außerirdischen hatte, sich melden sollen. Daraufhin meldeten sich etwa 8 Leute. U.a. eine Dozentin. Nun hat man mit ihnen zusammen Fragebogen ausgefüllt, sie ins Kreuzverhör genommen und am Schluss wurden sie gefragt, ob sie einverstanden wären, am Schluss in die Tomografie zu gehen. Alle waren einverstanden und zwei davon hatten Implantate. Dann hat man die Implantate herausgenommen. Ich habe den Film dazu gesehen und den Prof. Mack hier in Interlaken gehabt und ihn zu den Implantaten befragt. Antwort von Prof. Mack: “Erich wir haben keine Ahnung. Das Ding sendet u.a. Frequenzen. Wir haben es mit allen möglichen Analysemethoden getestet. Wir kommen nicht dahinter, was da für eine Technologie dahintersteckt. Hier noch ein Zitat von ihm: “Wir sind Teilnehmer in einem Universum, das wimmelt von intelligenten Lebensformen, von denen wir uns selbst abgeschnitten haben.” (Prof. Dr. John Mack, Harvard University).

Die Leute, die behaupten, dass dies alles nicht stimmen kann, sollen zuerst mal mit den Fachleuten reden. Vor 50 Jahren, die Akten wurden zwischenzeitlich freigegeben, erließ der amerikanische Geheimdienst den Befehl an alle Dienststellen der Welt: Alles, was mit Ufo's zu tun hat, Menschen, die sich für UFO's starkmachen und glauben UFO's gesehen zu haben, sollen der Lächerlichkeit ausgesetzt werden. Dies war ein Befehl. Man sollte dies lächerlich machen. Die exakten Quellen dazu kann man in meinen Büchern nachlesen. Vermutlich wurde der Befehl erlassen, weil die Amerikaner selber UFO's gebaut haben. Einfach mit moderner Technologie. Sie haben getestet und wollten nicht, dass die Menschen darüber schreiben. Aber neben der UFO-Technologie

der Amis gibt es immer noch die Menschen die in solchen UFO's drin war und Implantate tragen. Die Leute geben sich immer mit der ersten Antwort zufrieden. Kluge und nette Leute sagen mir z.B.: Aber Herr von Däniken dies sind doch Drohnen. Ich könnte denen eine Ohrfeige geben. Die Drohnen gab es in den sechziger Jahren nicht. Die meisten Menschen tendieren dazu, immer die erste einfache Antwort anzunehmen, um so die Sache abhaken zu können. Die Leute denken einfach nicht genug!

Lars Rominger

Sie besuchten das Kollegium St. Michael des Jesuitenordens.

Es gibt ein altes Sprichwort des Jesuitenordens das besagt: „Gib mir Dein Kind die ersten sieben Jahre und ich gebe Dir den Menschen zurück.“ Alles, was ein Kind mit seinen Eltern erlebt, bewirkt Vernetzungen zwischen den Gehirnzellen seines Grosshirns.

Wie prägend war der Einfluss des Jesuitenordens auf Sie?

Erich von Däniken

Einerseits sehr prägend, doch andererseits sehr frei. Ich musste z.B. Bibelübersetzungen durchführen, einzelne Abschnitte. Griechisch-deutsch. Und da hat meine ganze Geschichte begonnen. Den Zweifel an der Geschichte. Hallo, da stimmt was nicht. Ich war damals und bin auch heute noch ein tiefgläubiger Mensch. Ich bin einer von denen, die jeden Tag beten, zum lieben Gott. Wie definiere ich Gott? Die Religion sagt uns, am Anfang des Universums ist der liebe Gott. Jetzt müssen sie erklären, woher kommt Gott? Wer hat Gott erschaffen? Wir haben keine Antwort darauf. Die Wissenschaft sagt der Urknall, doch woher kommt der Urknall? Ob Religion

oder Wissenschaft wir haben keine Ahnung, wie es anfang. Wir wissen es nicht. Der Anfang kann nur spirituell oder geistig sein. Wenn es materiell wäre, dann müsste wiederum etwas Geistiges dahinterstehen, dass wiederum das Materielle erschaffen hat. Es kann nur spirituell getrieben sein. Es geht nicht anders. Und da sagen wir respektvoll Gott.

Wir haben keine Ahnung, was Gott ist. Ich habe meinen lieben Gott nie verloren, ich bete jeden Tag und danke für das Universum. Dies ist alles, was ich machen kann. Den christlichen Glauben, den von der Schule, habe ich komplett verloren. Ich habe es auch schon geschrieben in bestimmten Büchern. Ich kann mit der christlichen Philosophie nichts anfangen, obwohl ich damit groß geworden bin. Nach der christlichen Philosophie gibt es mal den lieben Gott.

Einverstanden, den gibt es tatsächlich. Und immer noch nach der christlichen Lehre schafft der liebe Gott das Universum und hält alles zusammen. Zwei Menschen im Paradies. Adam und Eva. Gott sagt ihnen: Ihr dürft alles, was ihr wollt, nur etwas dürft ihr nicht machen. Als Gott muss er zeitlos sein. Er muss kein Experiment machen und warten, wie es endet. Gott weiß genau, dass sie die Sünde begehen werden. Sie machen prompt dies, was er sowieso vorher schon weiß. Dann ist er aber beleidigt und jagt sie aus dem Paradies heraus. Dann haftet die ganze Nachkommenschaft mit der sogenannten Erbsünde.

Um diese Erbsünde zu tilgen, schickt er seinen eigenen Sohn. Der Sohn ist lieb, er predigt die Gutmütigkeit, die Herzlichkeit, die Liebe, die Sanftmut. Kommt aus

miteinander. Ein wunderbarer Typ. Was machen die Menschen? Sie verstehen seinen Sohn nicht. Sie nehmen ihn gefangen. Sie foltern ihn. Sie schlachten ihn ab. Und nach dieser Gräueltat ist der liebe Gott mit den Menschen versöhnt. Was ist denn dies für ein heidnischer Gedanke? Das Blut des Unschuldigen für die Schuld der Schuldigen? Dies ist vollkommen gaga! Es geht nicht auf. Man verliert den lieben Gott nicht dabei, ich bin ein gläubiger Mensch geblieben, doch ich kann mit dem anerzogenen Christentum nichts mehr anfangen, wobei ich den Christen respektiere. Ich respektiere auch den Muslim. Ich respektiere alle, die von ihrer Religion überzeugt sind, darin aufgewachsen ist, daran glauben aus den und den Gründen. Ich versuche es ihnen nicht auszureden. Jeder Mensch muss selbst damit fertig werden.



Erich von Däniken mag Johnnie Walker "Black Label". Der gebürtige und im Kanton Zug wohnhafte Lars Rominger beim Versuch Herrn von Däniken auch noch für den Zuger Kirsch zu begeistern.

«Rauchen habe ihn gesund gehalten. Ebenso sein täglicher Scotch. Johnny Walker Black Label. Es soll Reisen gegeben haben, da durfte nur in den Flieger, wer sich am Flughafen eine Flasche kaufte, um sie in den kommenden Tagen mit Erich zu leeren.» («Da bleibt dir die Spucke weg!» Mit Erich von Däniken und vierzig seiner Fans unterwegs in Ägypten. NZZ, Gudrun Sachse 27.06.2019).

<https://www.nzz.ch/folio/da-bleibt-dir-die-spucke-weg-ld.1623048>

Lars Rominger

Im Februar 1968 erschien Ihr Buch «Erinnerungen an die Zukunft», nachdem es zuvor 20 Verlage abgelehnt hatten. Sie lassen sich offensichtlich nicht so schnell entmutigen. Ist dies so?

Erich von Däniken

Zuerst einmal: Ich komme aus einer Gastronomie-Familie und habe die branchenüblichen Stationen durchlaufen. Gymnasium, Kellner-Lehre im sensationellen Hotel Schweizerhof in Bern, ein super Laden! Doch schon immer die ganze Zeit, hatte ich diese Idee über diese Phänomene zu berichten. Schon 1954, dies kann ich ihnen beweisen, erschien in der kanadischen Zeitung "Der Nordwesten" ein Artikel von mir "Erhielten unsere Vorfahren Besuch aus dem Weltall?" Erst 1968 erschien jedoch mein erstes Buch "Erinnerungen an die Zukunft"*. In vielen Zeitschriften wie z.B. "Neues Europa" schrieb ich auch über diese Thematik.

Kurz zusammengefasst: Ich erkundigte mich selbst über diverse Zeitschriften und Zeitungen usw. über dieses Thema und habe stets selber viel über dieses Thema geschrieben. Irgendwann wurde ich dann mal Hoteldirektor und im Hotel hat man immer wieder dieselben bzw. wiederkehrende Gäste. Ich quatschte immer wieder an der Bar über alles Mögliche und natürlich auch über Außerirdische usw. Einer der Gäste war Prof. Dr. Thomas von Randow. Er kam jedes Jahr. Er war damals der Wissenschaftsredaktor der deutschen Zeitung "Die Zeit". Wir saßen zusammen an der Bar und diskutierten u.a. über das Thema Außerirdische usw. Dabei merkte er, dass ich sehr viel darüber weiß. Dann sagte er: "Erich, du solltest mal ein Buch darüber schreiben.". Dann sagte ich ihm: Du, ich habe ein Buch geschrieben, doch ich

finde keinen Verleger. Zu dem Zeitpunkt hatte ich bereits an viele Verleger geschickt. Alle schickten es zurück. Manche überhaupt nicht. Wenn eine Rückantwort kam, dann mit den üblichen Floskeln wie z.B., nicht geeignet, zu polemisch, zu unwissenschaftlich, nicht zeitgemäß etc. Thomas sagte mir daraufhin: Wie bitte? Am nächsten Tag war der Thomas in meinem Büro und ruft jemanden an, den ich nicht kannte und sagt der mir unbekanntem Person: Du, ich habe einen jungen Schweizer vor mir. Der hat ein völlig verrücktes Buch geschrieben. Doch der Typ ist nicht verrückt! Wollen sie ihn anhören? Dann gibt Thomas mir den Hörer und dann fragt mich ein fremder Mensch, ob ich in den nächsten Tagen nach Düsseldorf kommen könne. So durfte in Düsseldorf beim Econ – Verlag vorstellig werden.

Ein riesiges Büro mit einem riesigen Tisch, der komplett leer war. Der Mann sitzt dahinter, der Verleger, Erwin Barth von Wehrenalp und liest nur etwa 4 Seiten, schaut etwas verduzt, dann schaut er mich an und spricht: Herr von Däniken, wenn sie recht haben ... und dann meinte er: Mit einer kleinen Auflage, 2 – 3 Tausend Exemplaren können wir es ja mal versuchen, weil dies Prof. Thomas von Randow empfohlen hat. Danach nahm alles seinen Lauf. Aus den 2 – 3 Tausend wurden Millionen. Der Econ – Verlag wurde Millionär. Eine wahnsinnige Geschichte. Da frage ich mich jetzt auch. Ist das gesteuert? Hat da irgendwer mitgeholfen? Um den Zeitgeist zu ändern?

Compact Disc. Erich Von Däniken – World Of Mysteries

**Label: United Music GmbH – 903882 / Country: Switzerland
Released: 2005 / Genre: Electronic / Style: Ambient, Dark Ambient**

Bildquelle: www.discogs.com



Wichtig ist auch, dass man sich bei allem Erfolg persönlich weiterentwickelt. Schau: Ich habe natürlich und selbstverständlich in jungen Jahren Fehler gemacht. Als Jugendlicher bist du nicht selbstkritisch. Du bist überzeugt. Hallo, du hast recht. Du bist nicht kritisch genug. Und du meinst immer, du hast recht. Wenn Kritiker auftreten, regst du dich darüber auf wie die sich aufführen. Später lernst du, dass die Kritiker teilweise auch wirklich recht hatten. Und nicht du. Und du wirst bescheiden. Und so lernst du auch umzugehen mit den Menschen. Du lernst auch, da ist der und der Fehler in dem Buch, dies passiert mir nie wieder. Kein zweites Mal. Kritik und Entwicklung ist wichtig, um den Zeitgeist zu ändern.

**Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste vom 09. Dezember 1968 bis zum 02. März 1969.*

Lars Rominger

2005 veröffentlichten Sie, zusammen mit dem Musiker Norbert Reichart, die CD *World of Mysteries*, die es bis auf Platz vier der Schweizer Hitparade schaffte. Sind Sie musikalisch und was für einen Stellenwert hat Musik für Sie?

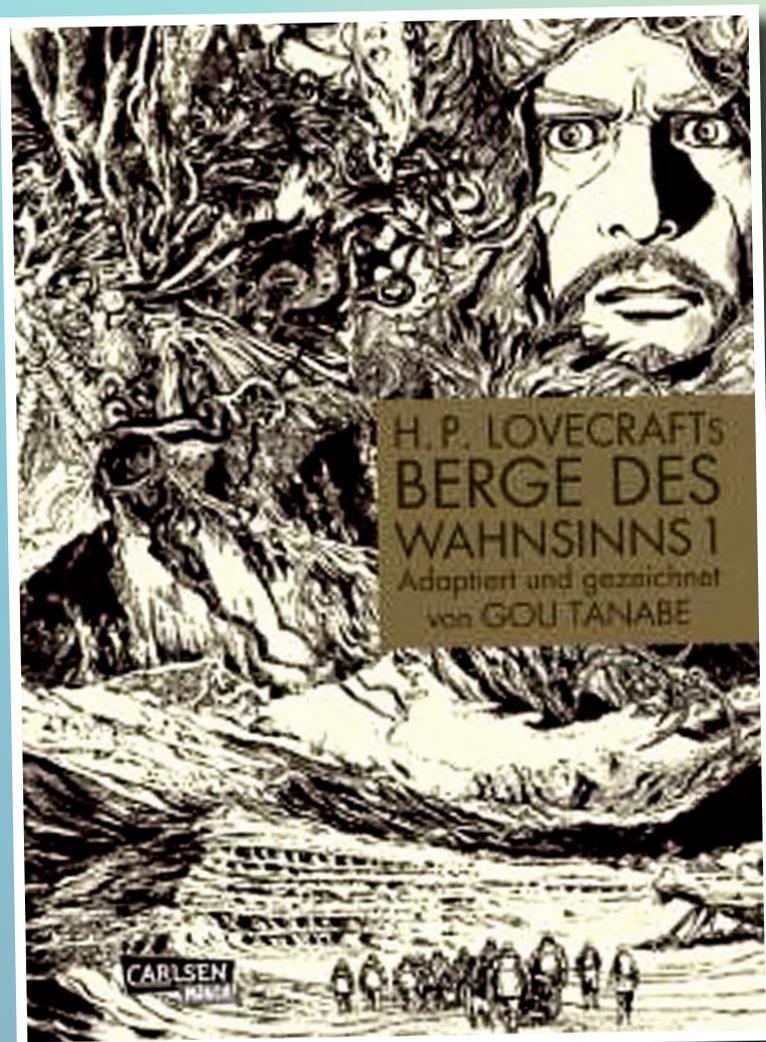
Erich von Däniken

Musik ist die Schwingung des Universums. Musik ist phänomenal. Ich war immer musikalisch. Selbstverständlich habe ich schon als Knabe gesungen. Man kann auch sagen gekräht. Später spielte ich Trompete. Ich habe Klavier spielen gelernt. Nicht besonders gut. Ich klimpere heute noch hie und da, wenn ich Lust habe. Ich war im Jazz-Orchester, später auch im klassischen Orchester. Ohne Musik geht eigentlich gar

nichts. Wenn ich an die vielen vielfältigen Lieder denke der die Menschen machen, an die Chöre, an die Gesänge, an den Jubel, an die Hallelujas auch von den Religionen. Das ist Kultur, das ist menschliche Kultur, das ist gewaltig. Und all dies würde ohne Musik nicht funktionieren. Man kann sich eine Welt ohne Musik überhaupt nicht vorstellen. Es wäre alles gleichtönig, oder was? Haben wir denn keine Laut Lage in der Stimme? Nicht hoch oder schräg? Wäre dieser Planet überhaupt existent ohne Musik? Musik gehört zum Menschen!

Lars Rominger

Die Idee, dass menschliches Leben oder seine evolutionären Vorläufer auf ausserirdische Einflüsse zurückgehen, wurde immer wieder mal thematisiert.



Beispiel aus dem Jahr 1936

Eine aus meiner Sicht ältester Hinweis wurde in H. P. Lovecrafts 1936 veröffentlichter Novelle «Berge des Wahnsinns geäussert». Hier hat eine uralte Rasse aus dem All einst die Erde kolonisiert und neben anderen Wesen auch affenähnliche Tiere geschaffen.

Novelle H.P. Lovecrafts «Berge des Wahnsinns».

Bildquelle: [Buchhandlung Orell Füssli](#)

Beispiel aus dem Jahr 1968

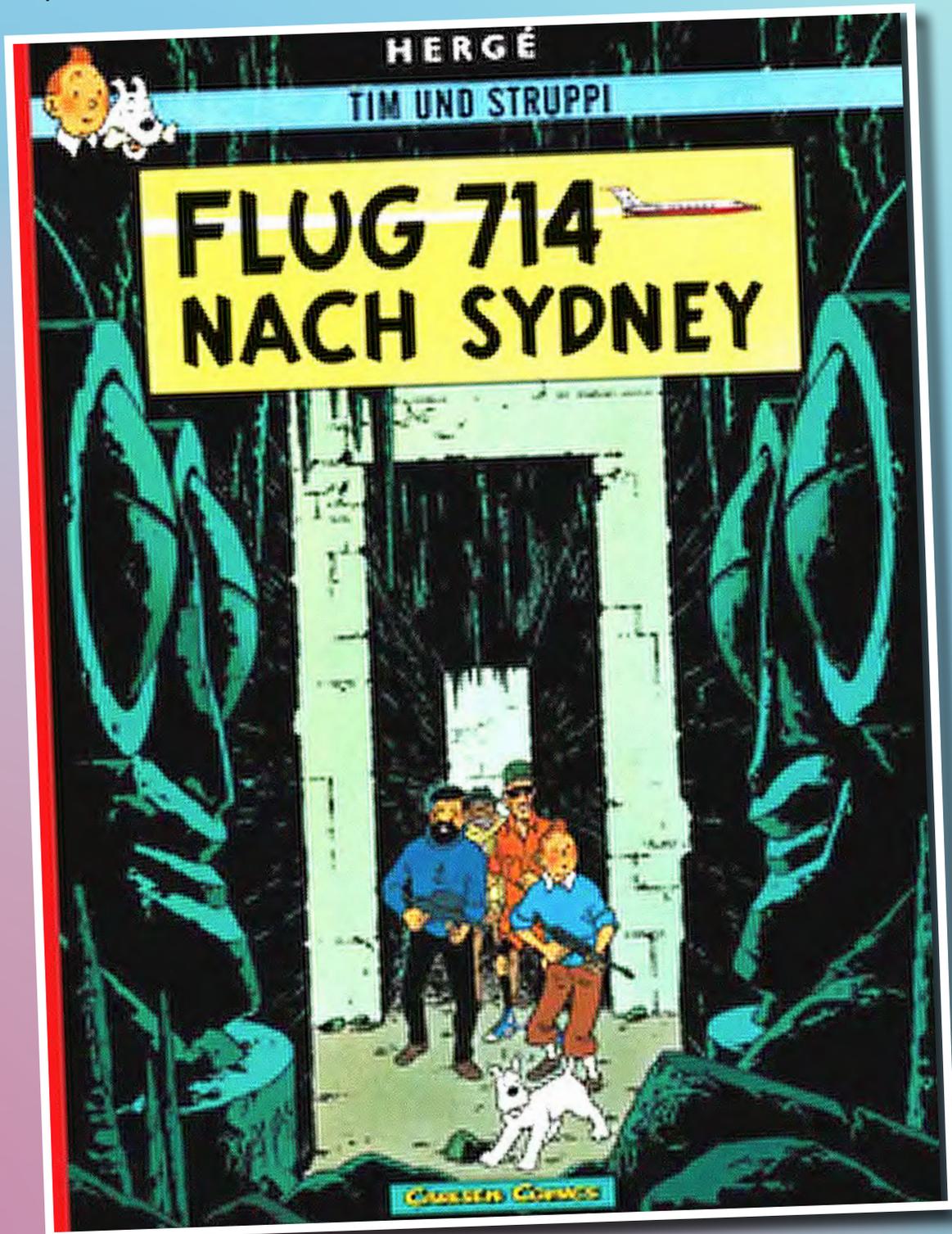
«Flug 714 nach Sydney» ist ein Comicalbum aus der Reihe Tim und Struppi des belgischen Zeichners Hergé, das 1968 veröffentlicht wurde. In einem unterirdischen Tempel trifft Tim, nach langer Suche, Professor Bienlein wieder und einen

seltsamen Herrn namens Mik Esdanitoff. Dieser entpuppt sich als Mittler zu Ausserirdischen, der auch zuvor Tim telepathisch kontaktiert hatte. Esdanitoff erzählt, dass die Tempelanlage zu Ehren der Ausserirdischen gebaut worden ist, erkennbar an Darstellungen von Raumschiffen und Astronautenfiguren.

Rastapopulous' Verfolgung wird durch einen Vulkanausbruch beendet, der auch Tim und seine Freunde zur Flucht aus den Tempelhöhlen zwingt. Sie werden von den Ausserirdischen gerettet, allerdings in hypnotisiertem Zustand.

Comic. Hergé. Tim und Struppi. Flug 714 nach Sydney

Bildquelle: [Buchhandlung Orell Füssli](#)



Beispiel aus dem Jahr 2008

Auch in Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels* wurde die Idee aufgegriffen.

In der Filmhandlung muss der Kristallschädel zu seinem Herkunftsort, einer legendären Stadt aus purem Gold, zurückgebracht werden. Dies gelingt auch und damit hat nun auch das letzte der dreizehn Kristallskelette, die in dem Tempel auf Thronen sitzen, seinen Schädel wieder, und die Schädel setzen ihre Kraft frei. Die Wesen wollen aus Dank den Menschen etwas schenken, und eine Akteurin im Film wünscht sich das gesamte Wissen der Welt. Doch als die Wesen ihr das Wissen direkt ins Gehirn einspeisen, erkennt die Akteurin zu spät, dass die schiere Menge des Wissens ihre geistige und körperliche Aufnahmefähigkeit so sehr übersteigt, dass sie bei lebendigem Leibe verbrennt.

Der Tempel beginnt einzustürzen, einige sterben in den Trümmern oder werden in das Portal der fremden Wesen gezogen. Indiana Jones und seine Freunde entkommen nur knapp und können beobachten, wie ein Raumschiff aus dem einstürzenden Tempel aufsteigt und verschwindet, danach stürzt das gesamte Tal ein und wird mit Wasser geflutet.

*Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels ist ein Abenteuerfilm von Steven Spielberg aus dem Jahr 2008.

Filmcover. Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels

Bildquelle: [Buchhandlung Orell Füssli](#)

Doch das berühmteste Beispiel sind Sie selbst.

Worauf führen Sie dies zurück? Sind Sie womöglich DER Mittler zu den Ausserirdischen?

Erich von Däniken

Indiana Jones, Roland Emmerich. Ich hatte ihn am Telefon und dann habe ich ihm gesagt: Roland, du hast aber ganz schön beim Däniken "abgekupfert". Er sagte: Ja, ich gebe es zu. Ich sagte: Kein Problem. Roland Emmerich ist stark beeinflusst durch meine Bücher. Bei den ganzen Fernsehserien wie Star Wars usw. hast du immer wieder Däniken-Gedanken dahinter.

Nur wird es oft nicht ausgesprochen. Nun fragt man sich jedoch, ich selbst bin wohl auch nicht das Original. Sie haben vorhin das Buch von Lovecrafts erwähnt. Ich kannte das Buch erst nachdem meine ersten Bücher publiziert wurden. Als meine Bücher auf dem Markt waren, kriegte ich verschiedene Briefe, u.a. von der damaligen Sowjetunion, die schrieben mir: Herr von Däniken: Mein Vater hatte diese Gedanken auch schon gehabt. Der hat dies schon veröffentlicht in der damaligen Sowjetunion.



In den USA gab es einen ehemaligen Raketen-Pionier, der hiess Erich Sänger. Auch einer der Mitarbeiter von Werner von Braun. Seine Frau hätte einen Roman über dasselbe Thema geschrieben. Nicht inspiriert durch mich. Unabhängig davon. Wir kommen damit wieder zum Zeitgeist. Wenn der Zeitgeist reif ist, dann fallen die Früchte. Da muss ich nicht jemand vom anderen kopieren, übernehmen oder abkupfern usw. Nein, wenn Herbst ist, dann fallen die Früchte, wenn Frühling ist, dann wachsen die Früchte weltweit gleichzeitig. Es ist stets eine Frage des Zeitgeistes. Der Zeitgeist macht es möglich, dass wir Weltraumfahrten durchführen können. Die Menschen fliegen zum Mond. Dies ist Realität. Doch auch hier wieder die Frage: Könnten da nicht schon andere dagewesen sein? Es ist immer der Zeitgeist der dies möglich macht. Dafür muss man kein Genie sein, da kommt man früher oder später drauf. Und wie ich darauf gekommen bin, ist ja allgemein bekannt. Sehr gläubiger katholischer Junge, tief überzeugt vom lieben Gott. Wie gesagt heute noch. Wie bereits in einer unserer vorherigen Diskussion gesagt, war ich in diesem Gymnasium, wo wir u.a. Bibelübersetzungen durchführen

mussten. Für mich war Gott etwas Spirituelles. Und dann lernte ich in der Bibel: Der Gott der Bibel ist nicht spirituell. Der Gott vom Moses der fährt auf den heiligen Berg hernieder mit Rauch, Feuer und Beben. Der ganze Berg erbebt. Er benutzt ein Fahrzeug, um vom Punkt A zu B zu gelangen. Da ist wiederum Lärm. Der Herr der Bibel war ein materieller Gott und kein spiritueller Gott. Jetzt frage ich mich. Hallo! Materiell, was war denn das? Da habe ich Zweifel bekommen. Was sagen eigentlich andere alte Kulturen über ihre Anfänge und ihre Religionen? Da liest du plötzlich alte Hindu-Religionen und viele weitere. Aber hallo, im Grunde erzählen die alle dasselbe. Einfach mit anderen Namen, anderen Helden, anderen Figuren, Protagonisten usw. mit immer derselbigen Analogie und

Storyboard: Es kam jemand vom Himmel hernieder. Es donnerte, es bebte, da haben Götter die Menschen beeinflusst. Er hat den Menschen dies und das beigebracht. Ist irgendwann verschwunden, wieder im Himmel. Vorher hat er jedoch versprochen, dass er wieder zurückkommt. Das Versprechen der Wiederkunft ist Bestandteil sämtlicher Religionen der Welt. Egal welche Sekte, der jeweilige

Heilsbringer wird, so wird es übermittelt und vorausgesagt, wird wiederkommen. Dies nicht nur ist Bestandteil aller Religionen, sondern auch aller Kulturen. Vor ca. 500 Jahren kam Francisco Pizarro, dies war der Spanier der Südamerika/Peru entdeckte. Er kam zum ersten Mal nach Peru. Er stand auf der Schiffsplanke und seine Kleidung schimmerte in der Sonne. Am Strand des Inka-Herrschers, alles wohlgezogene und intelligente Menschen, fielen alle auf den Bauch. Sie glaubten, dass der längst erwarteter Gott (Inti, auch Tayta Inti. Quechua: „Vater Sonne“) sei wiedergekehrt. Solche Ereignisse und Phänomene ereigneten sich und wiederholten sich auf der ganzen Welt. Ein weiteres Beispiel: Hawaii, eine Insel, völlig abgeschlossen im pazifischen Ozean. Was passiert? James Cook kommt. Die Eingeborenen fliegen alle auf den Boden. Sie glauben der längst erwartete Gott sei wieder gekehrt. Dies ist alles Bestandteil unseres Wissens. Wir haben dies missverstanden. Wir meinten, Gott sei das. Oder Götter. Es waren aber nur Auserirdische. Die hatten versprochen, sie würden wiederkehren. Inzwischen sind sie längst wieder da. Doch dies ist eine andere Geschichte.



Erich von Däniken erhält immer wieder höchst ungewöhnliche, wertvolle und seltene Geschenke. Hier z.B. eine Omega Speedmaster. Inschrift: „The First Watch worn on the Moon. Apollo XI, 1969.“

„Ich und einige andere hatten das Privileg, von offizieller Seite darüber informiert zu werden, dass unser Planet bereits von Ausserirdischen besucht wurde und dass das UFO-Phänomen real ist.“

Dr. Edgar Dean Mitchell, US-Astronaut, sechster Mensch auf dem Mond



Der legendäre und grossartige Erich von Däniken vor einer seiner vielen Bücher-Sammlungen.

Lars Rominger:

Was ist aus Ihrer Sicht der wichtigste Faktor damit man erfolgreich wird?

Erich von Däniken

Durchsetzungsvermögen.

Auf Schwyzerdütsch: "En sture Grind!" Aber nicht Rechthaberei! Dies ist nicht dasselbe.

Durchsetzungsvermögen heisst

auch: Wenn du dich geirrt hast. Man gibt den Irrtum zu. Spielt keine Rolle. Wenn man der Meinung ist, dass die Idee grundsätzlich richtig ist, dann soll man da grundsätzlich dranbleiben, auch wenn zwangsläufig Fehler mitlaufen, doch dies gehört dazu.

Von Fehlern darf man sich nicht verunsichern lassen.

Lars Rominger:

Welches Buch lesen Sie momentan?

Diese Frage hatte ich mir im Vorfeld bzw. vor dem Besuch bei Herrn von Däniken ausgedacht.

Als ich dann jedoch die grossen "Buchlawinen" sowie weitere Datensammlungen vor Ort sah (vgl. bitte die nachfolgenden Bilder), erübrigte sich die Frage für mich.



Im Büro von Erich von Däniken in Interlaken. Bücher, soweit das Auge reicht.

*Der belesene
Erich von
Däniken in
einem seiner
Räumlichkeiten
in Interlaken.*





Erich von Däniken zeigt einen Teil seiner riesigen Datensammlung die u.a. bei seinen Forschungen zusammengekommen sind.

Lars Rominger:

Welches Zitat, welche Botschaft oder Lebensmotto möchten Sie uns auf den Weg geben?

Erich von Däniken

Glaube nicht – kontrolliere!

Denn: Glaube ist nicht Wissenschaft.

Wir Menschen glauben etwas und das ist alles gut. Wir glauben an einen anderen Menschen, wenn wir ihn kennen und wissen, dass er ehrlich ist und man kann ja auch nicht alles kontrollieren.

Dies ist alles vernünftig. Nur Glaube ist nicht Wissenschaft. Wenn es um etwas wissenschaftliches geht um etwas, dass sich durchsetzen will,

dann muss es stimmen. Dann muss ich es zuerst kontrolliert haben. Stimmt das? Ist dies so? Und dann erst kann ich es vertreten. Ich glaube nicht einfach so. Deswegen auch Däniken. Wer Däniken liest, kontrolliert regelmäßig und merkt dann selbst, ob es stimmt oder nicht.

Erich von Däniken vor einer Wand voller Auszeichnungen und Ehrungen. Ehre wem Ehre gebührt. Ehrendoktor der Universidad Boliviana (1975) – Ehrenbürgerschaft der Städte Nazca und Ica (Peru) – Ehrenmitglied des Ordens Cordon Bleu du Saint Esprit (1987) – Prêmio Lourenço Filho in Gold und Platin, Brasilien uvm.





Einige Weltbestseller von Erich von Däniken.

Seine 46 Bücher, Filme und TV-Serien wurden seit dem Weltbestseller Erinnerungen an die Zukunft (1968) in 32 Sprachen übersetzt. Die Weltauflage seiner Werke liegt bei circa 70 Millionen Exemplaren. Mehrere seiner Bücher wurden verfilmt, und nach seinen Ideen entstanden diverse Fernsehserien.



ERICH VON DÄNIKEN

Und sie waren doch da!

Die ultimativen
Belege für den Besuch
von Außerirdischen

KOPP

Kurze Buchvorstellung

Buch "Und sie waren doch da!"
von Erich von Däniken.

Buchtitel:

Und sie waren doch da!

Untertitel:

Die ultimativen Belege für den
Besuch von Ausserirdischen.

Autor: Erich von Däniken

Verlag: Kopp Verlag

ISBN: 978-3-86445-959-7.

Veröffentlichung: 31.10.2023

Inhalt:

Es wimmelt davon – doch unsere
gescheiterten und doch blinden
Astronomen wissen nichts
darüber. »Weshalb eigentlich
nicht?«, fragt Erich von Däniken.
Weil sich keiner mit dem Thema
befasst. Die Wissenschaft sucht
nach Lebensspuren in Meteoriten
– blickt aber nicht vor die eigene
Haustüre. Dabei berichten
unzählige Überlieferungen über
Lehrmeister aus dem Weltall.

In mittlerweile 46 Büchern hat
Erich von Däniken seine Beweise
für die Besuche Ausserirdischer
präsentiert. ** Dieser Band
enthält die besten Beweise aus
diesen 46 Büchern – stets ergänzt
durch aktuelle Neuigkeiten!

Schlusswort

"Die Götter lieben mich!"
(Erich von Däniken)

"Ich kenne zwar nur einen Gott,
doch dieser Gott liebt Erich von
Däniken definitiv auch!" (Lars
Rominger)

Es war mir eine sehr grosse
Ehre und Freude, dass ich
den belesenen und nahezu
allwissenden Erich von Däniken
interviewen durfte.

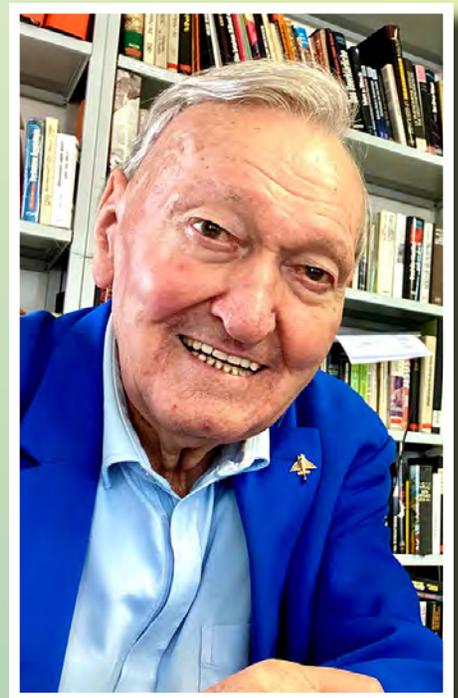
Ich durfte enorm viel von diesem
überzeugenden, sympathischen,
wortgewandten und gleichzeitig
bescheidenen Weltstar lernen.

Lars Rominger, im Mai 2024
<https://www.kunststofftechnik.ch/>

Quellen:

- Wikipedia
- US-Patentamt
- Erich von Däniken: Und sie waren doch da! Die ultimativen Belege für den Besuch von Ausserirdischen. Kopp Verlag, ISBN 978-3-86445-959-7. Veröffentlichung: 31.10.2023.
- Ulrich Dopatka: Lexikon der Prä-Astronautik. Econ, München 1982, ISBN 978-3-430-12136-1.
- Markus Pössel: Phantastische Wissenschaft. Über Erich von Däniken und Johannes von Buttler. Hamburg 2000, ISBN 3-499-60259-8.
- Ulrich Magin: Prä-Astronautik. In: Gerald L. Eberlein (Hrsg.): Kleines Lexikon der Parawissenschaften. München 1995, ISBN 3-406-39219-9
- Andreas Grün Schloss: Wenn die Götter landen ... Religiöse Dimensionen des UFO-Glaubens. Berlin 2000.

- Ingbert Jüdt: Aliens im kulturellen Gedächtnis? Die projektive Rekonstruktion der Vergangenheit im Diskurs der Präastronautik. Bielefeld 2015, ISBN 978-3-8394-0855-1
- Josef F. Blumrich: Da tat sich der Himmel auf / Raumschiffe Ezechiel Hesekei. Düsseldorf, Wien Econ-Verlag. 1973, ISBN: 3430113539
- Andreas Gottlieb Hoffmann: Das Buch Henoch in vollständiger Übersetzung mit fortlaufendem Kommentar, ausführlicher Einleitung und erläuternden Exkursen im Project Gutenberg Jena 1833 (das Äthiopische Henochbuch)



Erich von Däniken